

	<p>Objekt: Druckplatte für Hochdruckverfahren auf Rotationsdruckmaschine</p> <p>Museum: LWL-Freilichtmuseum Hagen Mäckingerbach 58091 Hagen 02331 7807-0 freilichtmuseum-hagen@lwl.org</p> <p>Sammlung: Druckgeräte aus der Sammlung des LWL-Freilichtmuseums Hagen</p> <p>Inventarnummer: 2020-0012</p>
--	--

Beschreibung

Eine Druckplatte für Drucke im Hochdruckverfahren auf der Rotationsdruckmaschine der Lüdenscheider Nachrichten. Diese spezielle Platte stammt aus dem Jahr 1979. Sie ist eine der letzten Druckplatten für das Hochdruckverfahren. Im selben Jahr stellte der Verlag seine Druckerei auf den Offsetdruck um.

Die Herstellung der Druckplatten für den Rotationsdruck im Hochdruckverfahren ist relativ aufwendig. Mithilfe einer Setzmaschine wie der Linotype fertigen die Setzer einzelne Zeilen der Texte, die in einem Druckstock zu kompletten Zeitungsseiten zusammengesetzt werden. Der fertig gesetzte Druckstock dient als Patrizze, um eine Gußform aus einem flexiblen Kunststoff- oder Pappmaterial herzustellen. In einem letzten Arbeitsschritt wird diese flexible Gussform verwendet, um die halbrunde Druckplatte für die Druckwalzen der Rotationsdruckmaschine zu gießen.

Demgegenüber wird für die Herstellung von Offsetdruckplatten nur ein Arbeitsschritt benötigt. In einem chemischen Verfahrens wird der Text von den Setzern mithilfe einer speziellen Maschine direkt auf flexible Kunststoffdruckplatten übertragen, die auf die Rotationsdruckmaschinen gespannt werden.

Diese erhebliche Arbeitersparnis war einer der Gründe, weshalb seit den 1970er-Jahren immer mehr kleinere Zeitungen und Verlage von der klassischen Hochdrucktechnik auf den Offsetdruck umstiegen.

Grunddaten

Material/Technik:

Blei

Maße:

HxBxL 14,3 x 30,5 x 29 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1979
	wer	Lüdenscheider Nachrichten
	wo	Lüdenscheid
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Märkischer Kreis
[Zeitbezug]	wann	Ende 1970er Jahre
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Druckplatte
- Hochdruckverfahren (Drucktechnik)